

Copyright by Verlag-Prasse-Tagessdienst, Berlin W 35

VERSPIELT - HERR HAUPTMANN!

Nach den Tagebuch-Aufzeichnungen eines ehemaligen Mitglied des Spionage-Abwehrendienstes bei der Heeresleitung



Berichtet von Alfred A. Netso

(Zit.) In der eigenen Schlange! Es geht auf einen in der Artillerie-Motoren...

Meine Karte, die jede Nacht das Gelände um die Artillerie-Kompanie abzeichnet, haben Glück...

Zu nehmen ist mir die besten zuletzt abgegangenen Batterie vor, der Major geht mit dabei an die Hand...

Der Verbleib des Hauptmanns A. Netso ist unbekannt...

Erregt umtriebt der alte Offizier an seinem Schreibtisch, ich merk ihm die Worte wiederholend...

Meine Gedanken entschlüßeln sich, ein großer Plan...

Mein nächster Morgen lasse ich die drei Briefe...

Grundstücks-Markt

Grundstück mit Restaurant und Einfamilienhaus, Umsatz 20 v. 10.35...

Bäckerei und Konditorei

Stadt 2000 Einwohner, Umsatz 12 Sach...

Grundstück, Nationalwaren-Geschäft

Hohes Haus-Geschäft, altes Gebäude, Lage...

G. Günther, Stassfurter, Skagarakstraße 5

Gasthof

In der Stadt von ca. 10000 Einwohnern in...

Grundstücke Kaufgeschäfte

4-6000 RM, erst mal 1/2, dann 1/2, dann...

Lebensmittel-Geschäft

In der Nähe von 10000 Einwohnern, in...

Teilhaber gesucht

Prima Vertriebsstellen vorhanden, das ist...

Verkauf

2-2 v. 10000, in 10000, in 10000...

Speisezimmer

Schlafzimmer, Küchen-richtungen, Polstermöbel...

A-Kleider

2-2 v. 10000, in 10000, in 10000...

Konfekte

2-2 v. 10000, in 10000, in 10000...

Grüne Weine

2-2 v. 10000, in 10000, in 10000...

Mittelschwere

2-2 v. 10000, in 10000, in 10000...

Kindergarten

2-2 v. 10000, in 10000, in 10000...

Wohnung

2-2 v. 10000, in 10000, in 10000...

Einmalige

2-2 v. 10000, in 10000, in 10000...

Wohnung

2-2 v. 10000, in 10000, in 10000...

Wohnung

2-2 v. 10000, in 10000, in 10000...

Straßen

Ordnungsbillig, in der Stadt von 10000 Einwohnern...

Katzen, Möbel

11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11...

Schlafzimmer

2-2 v. 10000, in 10000, in 10000...

Schreibmöbel

2-2 v. 10000, in 10000, in 10000...

Wohnung

2-2 v. 10000, in 10000, in 10000...

Mit dann am Mittwoch die feindlichen Fernge-

Zunächst Nacht liegt noch über den Gräben. Da

Der rasche Angriff unterbrochen. Der Oberbefehl

Der rasche Angriff unterbrochen. Der Oberbefehl

Der rasche Angriff unterbrochen. Der Oberbefehl

konnte der Hauptmann den Rücken zu ungewohnt

Ein Vordringen in London. Der Krieg ist lange vorüber.

Der rasche Angriff unterbrochen. Der Oberbefehl

Der rasche Angriff unterbrochen. Der Oberbefehl

Der rasche Angriff unterbrochen. Der Oberbefehl

Advertisement for 'Die Firma Müller lacht!' featuring a cartoon illustration of a man and woman laughing, and various text blocks for real estate and services.

Large advertisement for 'Spitzenleistungen der Funkindustrie' and 'Radio-Ausstellung' with a circular logo and detailed text about radio equipment and services.

Advertisement for '0berreißender' and 'Platz-Vertreter' featuring various products like 'Schlafzimmers', 'Stenotyp', and 'Kauf Sie bei Insenerent!' with small illustrations.

Vertical advertisement for 'Baldravin' and other products, including a small illustration of a person and text about health and medicine.

Gebt der Hitler-Jugend Raum!

30. Januar 1934 — Ein Jahr Hitler! Ein Jahr 33. In nationalsozialistischen Kreisen...

Ein vorüberer Front aber markiert die Jugend der Hitlerjugend...

Ein gewaltige Arbeit hat die Hitlerjugend in den vergangenen Jahren...

Die organisatorische Arbeit der H.J. kann heute am größten Teil...

Es läßt sich jedoch auch nicht immer alles an eigener Kraft...

Gebt der Hitlerjugend Raum! Gebt der H.J. in ihrer höheren Arbeit...

Rudolf Senkel, Bannführer 36. Gerhard Nieber, Bannführer 35.

Am Hofe der wilden Adler

Autarkie im Hof der Volkshochschule. Die Volkshochschule Halle...

Wasserstände

Table with 3 columns: Name, Wasserstand, and other metrics.

Verhütung erblicher Geisteskrankheiten

Der Direktor der Landesheilkanstalt Meckelen über die Infruchtbarmachung Erbwandene und ererbte Geisteskrankheiten

Einem aufläuternden Vortrag über die Verhütung erblicher Geisteskrankheiten...

Bei der Feststellung von Geisteskrankheiten wird es sich nicht um Methoden...

In jeder Volkshaus findet sich eine Tafel der Geisteskrankheiten...

Das 25. Jahr des Hausfrauenbundes

Aus der Hauptversammlung des H.F.B. — Rückblick auf eine vielseitige tatige Tätigkeit

Am heutigen Nachmittag fand im Saal feines einen Saal die Jahres-Versammlung...

Ein Ende nur ein bedauerlicher Minderheit, denn mit dem 25. Jahre...

Gustav Warnet als Erzieher zur Mission

Vortrag der Missionstagen

Die 56. Tagung der hallischen Missionstagen wurde gestern...

Die Missionstagen wurden von dem Vorsitzenden...

Table with 3 columns: Name, Wasserstand, and other metrics.

sehen: 1. durch Überbetrieb (das ist praktisch vermeiden...)

Die Erfassung von Schmerzkranken, die in Volkshäusern...

Auch dem Volk soll durch reichliches Aufklärungsarbeit...

In Beginn des Vortrages sprach Dr. Hüttenfuchs...

Engländerfahrt eines Fernflugzeuges

Gestern, am 5. Februar, wurde das neue Fernflugzeug...

Des Amtes entbunden

Die durch seine Krankheit der Volkshilfe, die durch...

19jährige wirft sich vor den Zug

Machtraue (Krs. Torquay). Gestern zwischen 11 und 12 Uhr...

Über die legerische Einrichtung der Sterbefälle...

Im Namen oder dankte Frau von Wolff der allerbester...

Der feierliche Eröffnungsausschuss

in der Markische zeigte das von früheren Jahren her...

Im Abend gezeichnet Oberbürgermeister Graf ein anerkennend...

Deffentliche Veranstaltungen

Ausgaben in dieser Rubrik zur gegen Verhaltung laut Preisliste.

Mitteldeutschland

6. Februar

Forschungsinstitut eingeweiht

Am 5. Februar wurde das anhaltische Staatsministerium...

Der Leiter des Forschungsinstituts, Dr. Max Dörflinger...

Selbstanschlußamt Gerbstedt

Gestrichelt, beim Heimat wurde das neue Selbstanschlußamt...

Engländerfahrt eines Fernflugzeuges

Gestern, am 5. Februar, wurde das neue Fernflugzeug...

Des Amtes entbunden

Die durch seine Krankheit der Volkshilfe, die durch...

19jährige wirft sich vor den Zug

Machtraue (Krs. Torquay). Gestern zwischen 11 und 12 Uhr...

Über die legerische Einrichtung der Sterbefälle...

Im Namen oder dankte Frau von Wolff der allerbester...

Der feierliche Eröffnungsausschuss

in der Markische zeigte das von früheren Jahren her...

Im Abend gezeichnet Oberbürgermeister Graf ein anerkennend...

Deffentliche Veranstaltungen

Ausgaben in dieser Rubrik zur gegen Verhaltung laut Preisliste.

M

46. Jahrg

Die W

Wenn man

gemeiner als

kommt der

der Geländer

in fl ä d n e s

mittelt, in s e

benen Prand

zierungen u

Demgegenüb

erweisen die

ablesen ge

in die St

zur Auf

den We

zeichnen, a

quid hinc

in Staats

Normans

industrie i

berichten, w

berichten, w

weiter aus

ist weiter

aus der Gr

in Staats

geschicht h

Automobil

sicher nicht

der Autome

Der Me

dena auf d

den die d

Die Wirtschaft im Januar

Wenig beachtlich, daß der Januar im allgemeinen als launischer Monat anzusehen ist...

Im Eisenbahn-Bau hat die Förderung im Vergleich zum Vormonat zugenommen...

Der Metallmarkt weist eine schwächere Tendenz auf, dagegen hat sich die elektrotechnische Industrie...

In der Braubrauereimittelindustrie ist das Geschäft ruhiger geworden...

An den Waren- und Renten trat nach einer Geschäftslücke zu Monatsbeginn ein Ansehen der Börse ein...

Die Beschäftigungslage in Deutschland

Nur die Besserung der Beschäftigungslage in Deutschland bietet die Kontinuitätsbedingung...



Summe der Arbeitslosen addiert wird, so muß sich naturgemäß im ersten Semester die Gesamtsumme der Erwerbsfähigen erhöhen...

Mitteldeutsche Stromversorgung

„Energieversorgung muß auf den Abnehmer orientiert sein“ — Aus der Tagung des Landesverbandes Sachsen-Anhalt im Reichsverband der Elektrizitätsabnehmer

Der Landesverband Sachsen-Anhalt im Reichsverband der Elektrizitätsabnehmer (Rea) führte die 14. Jahresversammlung unter Leitung von Leiterdirektor Dr. Heidebach...

An seinen Referenten führte Dipl.-Ing. Volhard u. a. aus: Die Elektrizitätsversorgung liegt im Landesverbandesbereich nicht in einer Hand...

Die Höchstspannungsverteilungen mit 50 bzw. 100 kV gehören der Gln, deren Umlast ca. 300 Mio kWh betragen...

Zwangstaktel in der Zigarettenindustrie?

In der deutschen Zigarettenindustrie stellt sich immer häufiger die Fragestellung der Zwangstaktel heraus...

Rifenabbau schreitet fort

Stellenausschmälferheit für Kaufmannschaften auch im Januar möglich

Nach den Beobachtungen der Kaufmannschaftlichen Zielvermittlung des Deutschen Handelskammern-Verbandes verläuft der Rifenabbau...

Nicht entspricht voll und ganz der eigentliche Zielvermittlungserfolg im Januar...

Die Ermittlungsmöglichkeiten waren allerdings wieder härter behindert...

Die Ermittlungsmöglichkeiten waren allerdings wieder härter behindert...

Wibenden-Ausfall bei Engelhardt

Die Engelhardt-Fabrik in Berlin lief überdurchschnittlich...

Die Engelhardt-Fabrik in Berlin lief überdurchschnittlich bis Ende 1932...

Die erprobte Gewinnminderung beruht nur zum Teil auf dem Rückgang des Verbrauches...

Hallische Börse vom 6. Februar

Table with market data including stock prices, exchange rates, and interest rates for the Halle stock exchange on Feb 6, 1933.

Eine halbe Milliarde Deffa-Darlehen

Nach einer Mitteilung des Reichsarbeitsministeriums hat die Deutsche Gesellschaft für Öffentliche Arbeiten (Deffa)...

Nach einer Mitteilung des Reichsarbeitsministeriums hat die Deutsche Gesellschaft für Öffentliche Arbeiten (Deffa) ein Darlehensprogramm...

Nach einer Mitteilung des Reichsarbeitsministeriums hat die Deutsche Gesellschaft für Öffentliche Arbeiten (Deffa) ein Darlehensprogramm...

Nach einer Mitteilung des Reichsarbeitsministeriums hat die Deutsche Gesellschaft für Öffentliche Arbeiten (Deffa) ein Darlehensprogramm...

Mercedes-Benz advertisement featuring a car image and text: 'Tausende haben die Vorteile dieses mit Schwingbremsen, Zentralschmierung und Tiefrahmen, 170 und leben seine Bequemlichkeit und Sparsamkeit. Lernen Sie diesen preiswerten Sechszylinder auf einer Probefahrt kennen! MERCEDES-BENZ'.

Volksverbundenes Berufsbeamtentum

Ein geschichtlicher Ueberblick / Von Carl Siewert

Das Jahr 1933 ist nicht nur das Entstehungs-
jahr des Nationalsozialismus gewesen, es wurde
auch ein Entstehungsjahr für das deutsche Volk
und das deutsche Reich. Das die Entscheidung
aber ein Sieg wurde, merkwürdig vor der selbigen
Führung Adolf Hitlers. Aus der Verbundenheit
mit Blut und Boden, mit Volk und Vaterland heraus
hat er seinen Kampf geführt und ihn durch die ent-
scheidenden Siege vom 30. Januar, 5. und 21. März,
1. Mai, 14. Oktober und 12. November nicht nur zu
deutschem Schicksal, sondern auch zu deutscher Ge-
schichte gestaltet.

Schon der 21. März war ein solch geschichtlicher
Tag von fäktischer historischer Symbolik. Der Hand-
schlag des Führer mit Hindenburg über den Särgen
der großen Väter, die Handlung, die die Verbin-
denheit des deutschen Volkes und das Geschick
demokratische unter dem Volk. Sie haben sich
nicht nur zwei Männer die Hand, hier wurde der
von einer fremden Politik unterworfenen Unter-
tänigkeit deutscher Geschichte wieder freier Strom. Blut
und Boden vereinigen sich, germanische Nation über-
nahm die Führung deutscher Nation.

Für seinen Stand ist jeder Tag so zu gründe-
legender Bedeutung wie für die deutsche Be-
weiskraft. In Potsdam wirkten und ruhen
die beiden Männer, die Begründer und Beleger
eines preussischen Beamtentums hin: Friedrich Wil-
helm I. und Friedrich der Große. Tag War, was
zum Sturm der Weimarer Verfassung, hat die
den preussischen Staat, dem die rechtliche
Basis zum preussischen Beamtentum erwarbte: 'Alle
unseren Treu und Redlichkeit'. Ziele, politische
Treu und Redlichkeit wurde von Friedrich Wil-
helm I. zum Grundbau und nationaler Brautraum
des preussischen Beamtentums. Die waren der
Vollzug der Weimarer Verfassung, die neue
Verfassung des Staates beherrschte. Mit einer hohen,
rechtsstaatlichen Haltung führte der König seine
Reformen durch. An die Stelle seiner früheren, mis-
rätigen Räte, so nur Diktatoren sind', legte er eine
achtunggebende Befehlsgewalt, die nicht nur vom
monarchischen, sondern auch vom moralischen Prinzip
geleitet wurde.

Es war nicht im Sinne dieses Königs, wenn
fast durch den Reichstag ein gewisse Volkser-
kennung des Beamtentums eintrat, wenn der Beamte
für immer und zuerst als 'einziglicher Beamter' und
dann erst in zweiter Linie auch als Diener des
Volkes führte. So trat allmählich an die Stelle des
Beamtentums eine gewisse Staatskraft, die den
Aufschwung der Weimarer Verfassung, die neue
Verfassung des Staates brachte. In der Mitte dieses
Beamtentums damals anders verstanden, erziehen,
eins nur trotzdem in ihm lebendig geblieben, das
Wortenspiel vom Sturm der Potsdamer Garnison-
föhrer.

Die Werbung nach dem Kriege
Niemand hat das klar erkannt und mit Ge-
rechtigkeitsehr für den Staat. Die Werbung
nach dem Kriege, deren jeweilige politische Ge-
staltung auf die Gestaltung des deutschen Staats-
beamtentums keinen Einfluß ausüben vermochte.
(Wein Kampf, S. 208.)

Im Kriege aber trat eine Veränderung ein, eine
Werbung nach der schlimmen Seite. Die Kriegs-
geheimnisse haben den Haß, die Verunsicherung
von Dienst- und Wehrgeheimnissen brachte die
Verunsicherung in das Gliedenspiel von Treu und Redlich-
keit. Wenn Dismard noch gesagt hatte: 'Mit
schlechten Gesetzen und guten Beamten läßt sich
immer noch regieren', so schreibt Hindenburg schon
bei Betrachtung des Weimarer Verfassung in seinem
Buch 'Aus meinem Leben', daß das Weimarer Ver-
fassung nicht nur auf den Haß und von oben in-
ererbte Mißstände, nicht aber auf tiefgehenden
vaterländischer Stimmung. Die Präsidenten und
Direktoren sollten nur so aus der Erde, sollten auch
in die Weimarer, sollten aber auch damals daneben.
Denn wurde aber nicht der Ruf des Weimarer
der Hindenburg hingestellt, weil er nicht mit dem
'Volksehr' konnte. Der angehörte trockene
Beamte wurde in die Erde gestellt und Männer aus
dem Volk an ihre Stelle gesetzt. Diese Veränderung
des Beamtentums von oben wurde durch die Ein-
wirkung aufeinander Elemente durch die Revolte
von 1918 nicht unterbrochen. Dem Sturm von oben
und unten kam leider auch eine innere Reizung
entgegen: Die liberalistischen Gedankenfreige
genannter Beamtentümer lösten die staatliche
Bindung des Beamtentums. Der Staat, der dem Beamtentum
bis dahin die Verheißung der Nation war, wurde zu
einem feindlichen Arbeiter geachtet und der Staats-
diener zu einem gewerkschaftlichen Arbeitnehmer
sozialisiert. Der vom Nationalismus gepredigte Kamp-
fampf schied die letzte Verbundenheit der Berufs-
und Volksehrlichkeit. In diesen Kampf aller gegen
alle wurde auch das Beamtentum einbezogen.
Die mehr die Weimarer Verfassung, die neue
Verfassung nahm die Rangfrage des Potsdamer Glorien-
spiegels ab. Nicht die Bildung eines neuen Staates,
sondern die Bildung neuer Gewerkschaften, nicht die
Vereinigung der Volksehrlichkeit, sondern die Bildung
von Treu- und Redlichkeit in dem Mittelpunkt
des sogenannten 'neutralen' Beamtentums. Rein

Wunder, wenn das Beamtentum so bei Be-
wundern würdiger hat. Die Werbung nach dem
Kriege, deren jeweilige politische Gestaltung auf die
Gestaltung des deutschen Staatsbeamtentums keinen
Einfluß ausüben vermochte. Im neuen Typ tauchte auf: Der Parteibe-
beamte. Er war kein Parteimitglied, er war auch
kein treuer Diener, er war nur ein Angehöriger
des Systems! Je höher hinauf, desto größer war
der Ruf und desto größer war der Gewinn.

Die Schicksalsmende
Der 30. Januar brachte mit der Übernahme
der Macht durch den Nationalsozialismus dem Be-
rufsbeamtentum die Rettung. Adolf Hitler gab ihm
den Standort wieder, von dem es aufgeboten werden
konnte, die Garnisonen zu Potsdam mit ihrem
Gliederenspiel von Treu und Redlichkeit. Er rief den
Beamten aus der marxistischen Umfaltung der
Gewerkschaft heraus und vornehmlich zuhause wieder
mit Blut und Boden seines Volkes durch das Gesetz
vom 7. April 1933, durch das die arbeitslosen, un-
deutschen und unländeren Elemente aus dem Berufs-
beamtentum wieder entfernt wurden. Die Idee des
Nationalsozialismus war nicht das Berufs-
beamtentum auf einer Berufsgrundlage einzu-
setzen und es ihm die verlorenen Vorteile wieder-
zubringen. Diese Vorteile wiederzubringen sollte in
unverkündeter Weise auf der Grenzlinie der
Scheideweichtheit werden. Überall meinten von den
Häusern die Vaterlandsliebe als Ausdruck eines
neuen Hoffens und eines neuen Willens, die Höhen,
hinter denen nicht ein Gesetz, eine Partei, ein Stand
sondern das ganze Volk geht und geschlossen
hinter der wieder sichtbar gewordenen geschichtlichen
Gestalt eines Führers marschieren. Die Grenzland-
tagung war nicht eine lässliche Beamtentumver-
einbarung, nicht eine Rundgebung debattierender Gelehrter,
sondern die Manifestation eines neuen, gewissen
Geistes — des nationalsozialistischen Geistes, dem
Gemeinwohl vor Eigenwohl, recht, der wieder hinter
einer Fahne marschiert, auf der nicht das Reinscheiden
irgendeines Standes, sondern das Sinnbild einer
Volksehr- und Glaubensgemeinschaft steht. Hier in
Schmeißner wurde es auch wohl gedacht, die es bis
her nur in der Welt und in der Partei, nicht in der
Welt, nicht nur in der Partei, sondern zuerst und vor
allen Dingen auch Zeuzifer zu sein. Und an dem
großen Grenzstein in Schmeißner sieht man sich
am ersten Gefühl der Volksehrlichkeit. Das Gefühl
der Pflicht, fampfen zu seinem Volk zu gehen.
hinter denen nicht ein Gesetz, eine Partei, ein Stand
sondern das ganze Volk geht und geschlossen
hinter der wieder sichtbar gewordenen geschichtlichen
Gestalt eines Führers marschieren. Die Grenzland-
tagung war nicht eine lässliche Beamtentumver-
einbarung, nicht eine Rundgebung debattierender Gelehrter,
sondern die Manifestation eines neuen, gewissen
Geistes — des nationalsozialistischen Geistes, dem
Gemeinwohl vor Eigenwohl, recht, der wieder hinter
einer Fahne marschiert, auf der nicht das Reinscheiden
irgendeines Standes, sondern das Sinnbild einer
Volksehr- und Glaubensgemeinschaft steht. Hier in
Schmeißner wurde es auch wohl gedacht, die es bis
her nur in der Welt und in der Partei, nicht in der
Welt, nicht nur in der Partei, sondern zuerst und vor
allen Dingen auch Zeuzifer zu sein. Und an dem
großen Grenzstein in Schmeißner sieht man sich
am ersten Gefühl der Volksehrlichkeit. Das Gefühl
der Pflicht, fampfen zu seinem Volk zu gehen.

Die Offenbarungseid-Reform

hat sich häufig ausgewirkt

Einer der Hauptmängel des bisherigen Offen-
barungseidverfahrens ist, daß die
Schuldner in der Hand bleiben, durch Einkünfte noch
so unbegründeter Wiederprüche und noch deren
Zurückweisung durch Einkünfte aller nur möglichen
Schrittweises das Verfahren oft monatelang
hin und her zu ziehen. Dieser Mangel ist durch den
Entwurf des Reichsgerichtes in dem vor-
genannten Bericht, durch die Verordnung vom 20. Mai
1933 erheblich eingedämmt worden. Während näm-
lich nach § 19 der Verordnung der Schuldner arbeits-
fähig unter Vorlage eines Vermögensverzeichnis
nach Art der bisherigen Einbeziehung die ein-
fache Verifikation abgeben kann, das ab diesem
Befehl sein Vermögen so vollständig angeben habe,
als er das ihm im Falle, findet nach § 13 III die
Verifikation keine Anwendung in den Fällen, in
denen bereits ein Termin infolge eines Wieder-
spruches erteilt worden ist. Der Gesetzes-
entwurf enthält die Forderung, daß die Ver-
ifikation nach dieser Verifikation liegt auf der Hand
ist, es dem Schuldner schon einmal gelungen, durch
Anwendung formaler Rechtsverhältnisse Zeit zu ge-
innen, so soll ihm merkwürdig nicht noch ein
weiteres Verzugnis von Gesetzes wegen an-
stehen.

Doch die Mehrzahl der Schuldner bisher für
durchwegs Widerpruch nur zum Zwecke der Ver-
schleppung erhoben hat, tritt jetzt deutlich dadurch
zurück, daß die Anzahl der Fälle der Verifikation
Widerprüche im Jahre 1933 im Vergleich mit den
Vorjahren stark zurückgegangen ist. Die Ver-
ifikation tritt, vielmehr von der Befugnis der
Angabe der oben erwähnten Verifikation mit-
gehend Gebrauch gemacht wird, da in viele Ver-
ifikation nicht in das Schuldnerverzeichnis
einzuzeichnen ist, sondern nur die fiktive
Befugnis der Offenbarungseid-Reform hat sich
besonders auf den Stand gewirkt, während der
nächtigen fünf Jahre nicht erneut den Offenbarungseid
leisten oder die Verifikation abgeben zu müssen.
Nichtingelagert folgt § 19 der Verordnung, daß
den Schuldner im Falle der Verifikation der
angewendten Verifikation nachträglich die Einbeziehung
anordnet kann. Als ein Nachteil der neuen Ver-
einbarung wird vielfach die Tatsache angesehen,
daß infolge der Nichterstattung der Verifikation
in das Schuldnerverzeichnis eine Restschulden-
verfestigung eintritt, die dem Schuldner nach
Vorsatz der Forderungsbefugnis nicht mehr erlöschen
kann; dies aber gegenüber der Tendenz des Gesetzes,
den Kredit unverändert in der Restschulden-
föhrer, in Kraft genommen werden.

Zwiel gezahltes Gehalt

Was darf es einbehalten werden?
Bei jedem größeren Betriebe mit verschiedenen
Angestelltenkategorien kann es vorkommen, daß ein
Arbeitsnehmer fäktisch ein Zwiel gezahlt hat, eine
Weile mehr Gehalt, als ihm nach dem Gehalt
des Tarifvertrages zusteht. Für diesen Fall suchen
die Betriebsleitungen ihren Rückforderungs-
anspruch häufig dadurch zu sichern, daß sie sich
bei der Aufrechterhaltung der Gehaltsbefugnis aus-
drücklich vorbehalten, in der Zukunft bei
entsprechendem Verzug anzunehmen, daß ein solcher
Vorbehalt etwa die Möglichkeit von ausbleibenden
Gehaltsabgaben für alle Zeiten sicherte.
Nichtigelagert folgt § 19 der Verordnung, daß
die in den verschiedenen anderen
Einrichtungen und zu bestimmten
übernehmen und neu einstellen müssen. Der
hätte innerhalb einer bestimmten Arbeitsfrist
wöglige Klarheit geschaffen werden müssen, denn nach
Ablauf einer gewissen angemessenen Frist konnten
die Arbeitgeber annehmen, daß sie mit einer Rück-
zahlung nicht mehr zu rechnen hätten. (WStG. 94/93.)

Alle Maschinen sind stillzulegen
Es war leblich in industriellen Kreisen häufig
angebracht, bei der Befestigung einer neuen
Maschine im Betriebe die Steuerfreiheit von Erlös-
befreiungen in Form des Arbeitslohnsteuer-
mehrere neuer Maschinen und Arbeitslohnsteuer.
In dieser Frage hat nun der Reichsfinanzmini-
ster am 4. Oktober 1933 einen Bescheid heraus-
gegeben, demzufolge die Steuerbefreiung von Erlös-
steuer, auch wenn eine solche alle Maschinen im Betriebe
betreffend wird. Vorläufig mit dieser Maßnahme
für Fälle herausgegeben werden, in denen entweder
die anderen Maschinen repariert werden müssen, oder
aus anderen Umständen heraus bei der Herstellung
hohe Anforderungen gestellt werden. Ein Verkauf
oder Maschinen bei Arbeitsbefreiungen darf nur auf
Vertragsgemäße Weise vorgenommen werden,
sonst entfällt die Steuerfreiheit.

Steuerfreiheit bei Erbschaftslegung

Alle Maschinen sind stillzulegen
Es war leblich in industriellen Kreisen häufig
angebracht, bei der Befestigung einer neuen
Maschine im Betriebe die Steuerfreiheit von Erlös-
befreiungen in Form des Arbeitslohnsteuer-
mehrere neuer Maschinen und Arbeitslohnsteuer.
In dieser Frage hat nun der Reichsfinanzmini-
ster am 4. Oktober 1933 einen Bescheid heraus-
gegeben, demzufolge die Steuerbefreiung von Erlös-
steuer, auch wenn eine solche alle Maschinen im Betriebe
betreffend wird. Vorläufig mit dieser Maßnahme
für Fälle herausgegeben werden, in denen entweder
die anderen Maschinen repariert werden müssen, oder
aus anderen Umständen heraus bei der Herstellung
hohe Anforderungen gestellt werden. Ein Verkauf
oder Maschinen bei Arbeitsbefreiungen darf nur auf
Vertragsgemäße Weise vorgenommen werden,
sonst entfällt die Steuerfreiheit.

Schulden in der Steuererklärung

Gemäß einer Entscheidung des Reichsfinanz-
amts (VI A 584/32) ist als Aufschlagspreis von
Schulden derjenige Betrag herauszugeben, der dem
Schuldner bei Einbruch der Schuld zur Verfügung
steht, nachdem er alle Umsatzen abgezogen hat.
Inzwischen dem Aufschlagspreis und dem Wert
des Schuldner wird erfüllt sein, also dem
Neuwert, ist hinsichtlich der Abrechnung
übertragung von angefallenen Anlagegegenständen ein-
unterschiedlich zu machen. Schließlich ist dabei auch der
Reinwert der Schuld zur Verfügung der Zeit, an
deren Ende die Schuld zurückgezahlt werden muß,
heranzuziehen.

Staatsföhrlichkeit

als Entlassungsgrund im Zeugnis
Ein Arbeitsvertrag hatte fürsich auf die Klage
einer Arbeitnehmerin erwidert, daß aus den
Zeugnissen die Vernehmung zu entnehmen ist, daß die
Arbeitnehmerin wegen Staatsföhrlichkeit entlassen
worden war. Die Entlassung selbst hatte die Ver-
weigerung der Arbeitnehmerin waren vier Wochen
nachgewiesen worden, aus denen sich eine
feindliche Stimmung gegenüber dem neuen Staat
ergab. Die Entlassung des Vorwurfs der Staats-
föhrlichkeit hatte die Verweigerung der Verlobung
des neuen Staats in der Verlobungsscheine des
Jahres hindern, wollte man diese Arbeitnehmerin
durch die Ablehnung des Zeugnis vom Staatsföhr-
heit und ihr jede Beförderung zum neuen Staats-
dienst und jede neue Beschäftigung unmöglich machen.
Zu diesem bedeutsamen Erkenntnis führt, wie das
Viz. Mitglied der Landesoberstaatsanwaltschaft im
Zeugnis feststellt, daß der Vorwurfs des Staates
aus, daß das Urteil nicht zureichend erwidert. Die
Anführung eines lediglich vorläufigen Vorwurfs,
der für das Verhalten der Arbeitnehmerin nicht fäktisch
bedeutend ist, dürfte in das Zeugnis nicht angenom-
men werden, weil dies zu einer falschen Beurteilung
Anlass geben könnte. Hier liegt es jedoch anders. Es
handelt sich um mehrere Vorwürfe, die eine
grundständige Einstellung erkennen ließen. Wenn
daraus die sofortige Entlassung gerechtfertigt war,
dann müßten diese Umstände auch in dem Zeugnis
aus Aufnahmen finden, wenn ein Anspruch auf Voll-
ständigkeit und damit Wahrheitsliebe erleben müßte.
Es könne nicht Aufgabe des Richters sein, Unschül-
digmäßigkeiten zusammenzutragen und damit einen
unvollständigen Verfall der Arbeitnehmerin zu
schenken, der später die Arbeitnehmerin beschä-
digen will, überlassen bleiben, teil die Ermahnungen
anzunehmen, die das Verhalten der Arbeitnehmerin
in milderer Weise erwidern lassen. Wenn die Tat-
sache als solche oder nicht erwidert werden.

Gesundes Handwerk

Ratschläge zur Hebung von handwerklichen Betrieben
Das Seminar für Handwerkswirtschaft in
Rönsberg. Er gibt den Handwerkern eine Reihe
von überaus beherzenswerten Ratschlägen über
die Ausgestaltung und Verbindung des Handwerks-
betriebes.
Audißführung und Kalkulation. Viel-
fach beginnt man sich mit einer von der Steuer-
behörde vorgeschriebenen Darstellung des Betriebs-
aufbauens; das Handeln nach innerbetrieblichen
Verhältnissen und die Durchführung der sich daraus
ergebenden Maßnahmen unterliegt man. So ver-
ständlich eine derartige Haltung erscheint, so falsch
ist sie. Was das Geschäftswissen mit Erlöse aber
Widerfolg finden, immer hängt das Ergebnis zu einem
Teil von der Höhe oder Menge der Erlöse, die
Ergebnis ist das Ergebnis. Das Geschäft
können lagedemte Buchhaltung und Kalkulation in
Depressionsform keine Aufgabe hervorzuheben;
aber indem sie z. B. zeigen, welche Aufträge mit
Verlust und welche mit Gewinn abgeschlossen,
vermehren sie die Umsätze und erhöhen sie die Gewinn-
beiträge für das Geschäft. Die Wirtschaftlichkeit
und das bessere Geschäftswissen. Und wenn man
mehr der Handwerker angeht, der Erlöse der
Reichsregierung in der Befähigung der Arbeits-
losigkeit und insbesondere der verschiedenen mittel-
handwerksfreundlichen Maßnahmen das neue Jahr mit
berechtigten Hoffnungen begonnen hat, so sollte er dar-
über nach und die innerbetrieblichen Verhältnisse
aufrechterhalten. Was der Wirtschaft nicht selbst in der
Hand ist, viele Bücher zu lesen, sollte er eine hand-
werkliche Buchhaltung in Anspruch nehmen. Die Buch-
haltung kontrolliert bei zweifelhafte Organisation
alle Veränderungen des Vermögens bzw. des Ka-
pitals und registriert die Zusammenlegung von Auf-
wand und Erlöse innerhalb der Wirtschaftperiode.
Aber darüber hinaus muß der Meister eine über-
sichtliche Ergebnisse festzuhalten, damit die
aus der Vergangenen genannten Erkenntnis-
richtungsmittel für die wirtschaftlichen Handlungen
der Zukunft sind.

Gesundes Handwerk

Ratschläge zur Hebung von handwerklichen Betrieben
Inkosten und Neblerationen. Zwar
gibt die Buchhaltung einen Ueberblick über die Wesen-
tlichkeiten, aber die Prüfung der Kalkulationen
erweist erst, ob die Verteilung der Inkosten
richtig ist und die Vermögensgrundlage eine zweck-
mäßige ist. Die Inkostenrechnung können zu hoch
oder zu niedrig gestellt sein; und zwar im gesamten
gehen wie auf einzelne Zitate. Hier wäre z. B. zu
denken an die oft ungeschickliche Einrechnung von
Maschinenkosten auf Arbeiten, die gar keine Ma-
schinen in Anspruch genommen haben. Was die An-
lagekosten angeht, so werden hier Ermahnungen an-
gebrachten, wie sich der Kredit- und Zahlungsverkehr des
vorangegangenen Jahres gestaltet hat, ob der Kredit
— sowohl der von Lieferanten wie der an eigene An-
kunden — nicht überaus worden ist, d. h. ob die ver-
schiedenen Fristen sich gegenüber angeglichen haben.
Zum Schluß müßte noch die Ueberlegungen zu erör-
tern. Die Zusammenhänge mit der Frage der
Rechnungsanfertigung sowie dem systematischen
Wagnerverfahren und der Berechnung von Verzugs-
zinsen.

Schlafen im Dienst

ist 'behrliche Dienstverweigerung'
Wer schon einmal etwas vom 'blauen Montag'
gehört hat, der weiß, daß man auch einmal während
der Arbeitszeit von Müdigkeit überfallen werden
kann, besonders, wenn es am Abend vorher etwas
lange gehandelt hat, so daß man nicht ausgeruht
ist. Es hat daher auch schon zu allen
Zeiten und wiederholt Ausnahmefällen in den
Betrieben darüber gegeben, daß solchen von Ar-
beiten aus wegzulassen sind, die sich nicht decken.
Jetzt hat sich das aber anders gezeichnet. In dem
Zeugnis a. D. mit einem Fall zu beschreiben, bei dem ein
Angeklagter während des Nachtendienstes sich von dem
geliebten Schlaf nicht zu trennen vermochte. Als der
Richter den Angeklagten insulaten traf, hat er ihn
unmöglich in die rasche Wirtschaft zurückzureden,
ihm ermahnt und dann wieder der Arbeit überlassen.
Als er aber nach einer Stunde wiederum, lief der
Angeklagte abermals, und die neuerliche Ermahnung
hat schon etwas weniger gut aus, wie man sich den-

